



## Medieninformation – Ried, 19. Juli 2023

---

# Schwindelbeschwerden: Das Leben wieder ins Gleichgewicht bringen

**Schwindel kann viele Ursachen haben – und ernste Folgen. Immer mehr Menschen sind davon betroffen. Ihnen wird im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried nun mit erweiterten, modernsten Diagnoseverfahren und vertiefter Expertise geholfen.**

Ob Drehschwindel, Schwankschwindel oder Benommenheit: Durch Störungen des Gleichgewichts können Menschen in ihrem Alltag außer Tritt geraten, buchstäblich und im übertragenen Sinn. Verunsicherung und die Angst vor Sturz und Verletzung führen nicht selten zum sozialen Rückzug bis hin zur Isolation. Etwa jede\*r Vierte ist im Lauf des Lebens mit Schwindelbeschwerden konfrontiert, besonders in höherem Alter. Die steigende Lebenserwartung bringt mit sich, dass die Zahl der Betroffenen wächst.

„Schwindel ist ein komplexes Symptom, das viele Ursachen haben kann. Daher erfordern Abklärung und Behandlung eine gute Teamarbeit“, erklärt Prim. Dr. Dominik Wild, Leiter der Abteilung für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde (HNO). Patient\*innen mit Gleichgewichtsproblemen profitieren im Innviertler Schwerpunktspital vom ausgezeichneten interdisziplinären Zusammenwirken insbesondere der Fächer HNO und Neurologie. Bei bestimmten Fragestellungen können auch Spezialist\*innen von Innerer Medizin, Kardiologie, Physikalischer Medizin sowie Akutgeriatrie / Remobilisation zu Rate gezogen werden.

### Diagnostik mit neuesten Technologien

Bei akuten Schwindelattacken wird zuallererst getestet, ob sich dahinter ein Schlaganfall verbirgt, der sofortiges Reagieren erfordert. Ist das nicht der Fall, beginnt die Suche nach anderen auslösenden Faktoren. Dabei steht den Rieder HNO-Expert\*innen nun ein erweitertes, hochmodernes Diagnose-Equipment zur Verfügung, wie es auch in Universitätskliniken zum Einsatz kommt. Drei Mediziner\*innen des HNO-Teams – Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Nora Auzinger, Oberärztin Dr.<sup>in</sup> Ana Grigorova und Assistenzarzt Dr. Martin Munz – widmen sich verstärkt diesen Krankheitsbildern und haben ihre Expertise dazu in Kursen und Fortbildungen vertieft.

So wird z. B. bei der Video-Nystagmographie mit einer speziellen Brille überprüft, wie Wärme- bzw. Kältereize im Gehörgang oder bestimmte Bewegungen auf einem Drehstuhl ein sogenanntes Augenzittern (Nystagmus) auslösen. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf Lokalisation und Schwere der Gleichgewichtsstörung ziehen. Bei anderen Untersuchungen wird festgestellt, ob die Augen die Kopfbewegungen richtig ausgleichen, ob Patient\*innen die

senkrechte Raumachse korrekt wahrnehmen und wie das Gleichgewichtsorgan auf akustische Reize (Klicks) reagiert.

### **Mit Beschwerden nicht einfach abfinden**

Je nach Ursache werden die Schwindelbeschwerden unterschiedlich behandelt, von einfachen Lagerungs- und Befreiungsmanövern unter ärztlicher Anleitung über individuelle physiotherapeutische Übungen und Reha-Programme bis zu medikamentösen Therapien. In seltenen Fällen sind auch operative Eingriffe möglich.

„Wir sehen immer wieder, dass Patient\*innen oft jahrelang mit Gleichgewichtsstörungen leben, bis sie z. B. nach einem Sturz oder einem Autounfall ins Spital kommen“, berichtet Prim. Wild. Ein unnötiger Leidensweg, denn in der Mehrzahl der Fälle lassen sich Schwindelbeschwerden deutlich lindern oder auch ganz zum Verschwinden bringen.

Für Patient\*innen mit Gleichgewichtsstörungen bietet die HNO-Abteilung eine wöchentliche Spezialambulanz an (jeweils Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr, nur nach Terminvereinbarung)

„Mit der größten HNO-Abteilung im Innviertel trägt unser Spital Verantwortung für eine zeitgemäße Versorgung in diesem Fach. Die Verstärkung und laufende Modernisierung der diagnostischen Kapazitäten ist ein wichtiger Beitrag dazu“, unterstreicht Dr. Johannes Huber, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried.

Foto:



© KH BHS Ried/Foto Hirschrodt e.U.

### **Ansprechpartnerin für Medienanfragen:**

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Tschernuth

T: 07752 602-3040

M: +43 664 3157908

[ulrike.tschernuth@bhs.at](mailto:ulrike.tschernuth@bhs.at)

### **Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried**

Das Schwerpunktspital des Innviertels umfasst 18 medizinische Abteilungen und Institute. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt. Rund 1.700 Mitarbeitende kümmern sich ganzheitlich um die gesundheitlichen Bedürfnisse von jährlich mehr als 122.000 stationären und ambulanten Patient\*innen.

[www.bhs-ried.at](http://www.bhs-ried.at)

### **Ordensklinikum Innviertel**

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.